

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Exemplare sind vertheilt.

(Nr. 488.) Eine Anzahl Druckeremplare einer Petition des Comités zu Mülsen, A. Dehmigen und Genossen, die Erbauung einer Eisenbahn von Zwickau über Mülsen und Lichtenstein nach St. Egidien zc. betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 489.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 23. Januar 1872, den Beschluß deren vierter Deputation auf Zurückweisung der Petition von zc. Matthes in Dresden bezüglich einer Erbschaft in Jassa betreffend.

(Nr. 490.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 23. Januar 1872, den Beschluß derselben Deputation auf Zurückgabe der Beschwerde Burckhardt's und Genossen in Leipzig gegen die dasige Polizeidirection an die Zweite Kammer betreffend.

(Nr. 491.) Desgleichen von demselben Tage, den Beschluß derselben Deputation, die Petition zc. Kohl's in Dresden um Anstellung von Registratoren für Kläger bei den Civilgerichten betreffend.

(Nr. 492.) Desgleichen von demselben Tage, deren Beschluß über die Petition zc. Müller's hier um Befreiung der Pensionäre von Beiträgen zum Staatspensionsfond betreffend.

(Nr. 493.) Desgleichen von demselben Tage, die Abgabe einer Petition des Advocat Mathusius in Zwickau wegen nachträglicher Immatriculation als Notar an die Zweite Kammer betreffend.

(Nr. 494.) Desgleichen von demselben Tage, die Abgabe einer Beschwerde des Kohlenwerksbesizers Schnetger auf Nachern wegen Ausführung des § 17 des Wegebaugesetzes an die Zweite Kammer betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Alle diese sechs Eingänge sind an die vierte Deputation abzugeben.

(Nr. 495.) Petition des Gemeindevorstands Geiler in Grumbach und Genossen um Erhöhung der Arbeitslöhne für das Schneeauswerfen (überreicht durch Herrn Abg. Uhle).

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 496.) Anschlußerklärung des Gewerbevereins zu Stollberg, durch Robert Schöne, an die Petition des Verbands sächsischer Vorschußvereine, Nr. 235 der Registrande, Reform des Stempelgesetzes betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die dritte Deputation.

(Nr. 497.) Petition des Gemeindevorstands Höpping in Vermisdorf und Genossen, das Abstellen von Uebelständen bezüglich des Schneeauswerfens auf den Chaussees betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 498.) Vorstellung des landwirthschaftlichen Vereins zu Auerzwalde und Garnsdorf durch Karl Kornagel und Genossen, die Steuerreform betreffend.

(Nr. 499.) Vergleich des Gemeindevorstands Freitag in Brünlos und Genossen, die vorgedachte Steuerreform betreffend.

(Nr. 500.) Das Directorium des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden übersendet 34 Vorstellungen verschiedener landwirthschaftlicher Vereine seines Bezirks, dieselbe Steuerreform betreffend.

(Nr. 501.) Vorstellung des Vorstands des landwirthschaftlichen Vereins zu Ortmannsdorf, Mothes und Genossen, die vorgedachte Steuerreform betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Alle vier Vorstellungen sind an die außerordentliche Steuerreformdeputation abzugeben.

(Nr. 502.) Petition des Gewerbevereins zu Aue, durch Dr. Clemens Winkler, die Einführung des obligatorischen Besuchs von Fortbildungsschulen betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Schulgesetzdeputation.

(Nr. 503.) Eine Anzahl Druckeremplare einer Petition des Bürgermeisters Ludwig in Roßbach in Böhmen und Genossen, die Fortsetzung der Chemnitz-Aborfer Bahn über Elster-Roßbach-Hof betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Die Exemplare sind vertheilt.

(Nr. 504.) Petition des Geometers Kupfer in Meißen und Genossen um Erhöhung der Gebührensätze der Feldmessertaxe.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 505.) Herr Abg. Kürzel bittet um Urlaub auf 3 bis 4 Tage wegen Krankheit und dringender geschäftlicher Abhaltungen.

Präsident Dr. Schaffrath: Wollen Sie dieses Urlaubsgesuch genehmigen? — Ist einstimmig genehmigt.

Meine Herren! Zuvörderst haben wir heute den Abänderungsvorschlag der Abgg. Jordan und Genossen zum Berichte R. der zweiten Deputation über den Gesetzentwurf, die Gewährung von Vergütungen für im vorvorigen und im vorigen Jahre stattgehabte Einquartierung betreffend, vorzunehmen. Ich werde zuvörderst folgende Frage stellen: „Will die Kammer dem Antrage des Abg. Jordan gemäß im § 1 des betreffenden Gesetzentwurfs statt der Worte: „bis mit 30. Juni 1871“ setzen: „bis zur völligen Demobilisirung der einzelnen Truppenabtheilungen“? und die zweite Frage darauf richten, ob Sie diesem Beschlusse gemäß auch in der Ueberschrift dieselben Worte ebenso verwandeln wollen? und endlich werde ich zur namentlichen Abstimmung über das Gesetz selbst verschreiten.